



Zum Schutz von Demokratie und Freiheit: Kreativ- und Medienbranche startet die bislang größte koordinierte Initiative für soziales Engagement

- **Kreatives Ehrenamt:** [C-SR.org](https://www.c-sr.org) vernetzt gemeinnützige Einrichtungen mit der Kreativindustrie. Prominente Unterstützung u.a. von Margot Friedländer sowie Karl Graf Stauffenberg für prodemokratische Projekte.
- **Gemeinsam mehr erreichen:** Etwa 80 Agenturen, Produktionshäuser, Medienunternehmen und Hochschulen wollen NGOs Leistungen in Höhe von über 5 Mio. € stiften.
- **Für Demokratie und Freiheit:** Führende NGOs wie u.a. CORRECTIV, WEISSER RING, Brand New Bundestag, Charta der Vielfalt e.V., HateAid und Deutscher Fundraising Verband stellen Aufgaben an die Kreativwirtschaft.
- **C_SR vereint auf neuer Plattform rund 250.000 Kreativen und Medienschaffende¹ im Kampf gegen Populismus und Extremismus.**

22. Februar 2024 – Mit der Gründung der gemeinnützigen Organisation C_SR (Creative Social Responsibility) startet die Kreativ- und Medienbranche die bislang größte koordinierte Branchen-Initiative für soziales Engagement. Die Plattform C_SR dient als Dachorganisation für zahlreiche Initiativen sowie Kampagnen und schafft einen Rahmen für Pro Bono-Aktionen und Ehrenamt innerhalb der Kreativbranche.

„Gerade in fragilen Zeiten wie diesen sind Engagement und Zusammenhalt notwendiger denn je. Wenn alle Akteure der Kreativindustrie Zeit investieren, und ihre Kreativität, Kontakte und Ideen bündeln, können wir gemeinsam große Dinge bewegen und helfen“ so Sven Dörrenbächer, Co-Initiator von C_SR und Chef der Kreativagentur antoni. Vom Gründer-Trio, bestehend aus Sven Dörrenbächer, Daniel Koller und Friedrich-Paul Spielhagen (beide Seven.One AdFactory) wurden bereits sinnstiftende Projekte wie #ZusammenGegenCorona (über 1.000 Marken änderten ihren Claim in einen Impfaufruf) und „Flutwein“ (das 4,5 Mio. € an Spendengeldern für die Flutkatastrophe im Ahrtal eingesammelt hat) realisiert.

Prominente Unterstützung von Karl Graf Stauffenberg und Margot Friedländer

Aus aktuellem Anlass werden zum Launch der Plattform insbesondere Projekte von NGOs, die sich für Demokratie und gegen Extremismus einsetzen, gefördert. „Populisten fürchten nichts mehr als das Ehrenamt in einer selbstbestimmten Gesellschaft. Mit Arbeitsleistungen von über 5 Mio. € pro Jahr möchten wir zum Start von C_SR alle gemeinnützigen Einrichtungen pro bono

¹ Quelle: Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung



mit Marketingdiensten unterstützen, die sich für den Erhalt der Demokratie und insbesondere gegen Extremismus und den Zerfall gesellschaftlicher Werte einsetzen“, so Mit-Initiator Daniel Koller.

Beratung und prominente Unterstützung erhält C_SR dabei von Karl Graf Stauffenberg, der bereits seit vielen Jahren Aufklärungsarbeit für Demokratie und gegen jede Form von Extremismus in der Öffentlichkeit leistet. Sein Großvater versuchte in einem Attentat am 20. Juli 1944 Adolf Hitler zu töten. „Wir meinen oft, dass Freiheit, Frieden und Demokratie eine naturgegebene Selbstverständlichkeit in unserem Land seien. Das aber ist nicht der Fall. C_SR bündelt die Kräfte von Medienprofis für unsere Demokratie und richtet damit den Scheinwerfer auf das Problem. Wir können nicht länger wegsehen.“

Auch die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer spricht sich für C_SR aus: „Demokratie bedeutet Freiheit und Menschlichkeit. Ein friedliches Leben in Demokratie war nie selbstverständlich und wird es niemals sein. Dieses und jedes Leben in Freiheit zu bewahren ist unsere große Aufgabe. Ich bedanke mich von Herzen bei allen Menschen aus der Kreativindustrie und den Medien, die sich auf C_SR ehrenamtlich engagieren und diese Aufgabe zu ihrer (kreativen) Verantwortung machen. Lasst uns allen in Erinnerung rufen, was es bedeutet, Mensch zu sein.“

It`s a match: So funktioniert die C_SR-Plattform

C_SR will als Plattform und Community für kreatives Ehrenamt gemeinnützige Organisationen systematisch mit führenden Akteuren der Kreativ- und Medienwirtschaft zusammenbringen. Dafür können NGOs konkrete Aufgaben für kleine und große Projekte als Briefing einstellen, bei denen sie sich die Unterstützung von der Kreativbranche wünschen – von der Konzeption von Spendenkampagnen, PR-Unterstützung, Produktion von Videocontent, Entwicklung von Websites bis hin zur Social Media Kommunikation – Agenturen und Unternehmen der Kreativbranchen bieten sich an, das Projekt ehrenamtlich und kostenfrei zu übernehmen.

Zum Start von C_SR haben bereits 16 NGOs Briefings für Marketingaufgaben erstellt, u.a. CORRECTIV, Brand New Bundestag, Charta der Vielfalt, HateAid, Amadeu Antonio Stiftung, WEISSER RING und die Kindernothilfe. Alle vereint in der Vermittlung für ein freiheitliches Werteverständnis und im Kampf gegen extreme und radikale Strömungen in der Gesellschaft. Die positiven Rückmeldungen von karitativen Einrichtungen zeigen den hohen Bedarf nach professioneller Unterstützung sowie den Wunsch nach Zugang zu Medien, Marketing und PR auf. Als Partner für C_SR konnte auch der Deutsche Fundraising Verband gewonnen werden. Larissa Probst, Geschäftsführerin DFV, ordnet ein: „C_SR kommt genau zur richtigen Zeit. Während extreme Parteien zunehmend Zulauf finden, sollen gleichzeitig Bundesförderungen für Engagementstrukturen und Bildung massiv gekürzt werden. NGOs brauchen Aufmerksamkeit für ihre Themen und C_SR kann uns diese verschaffen.“ Auch die Aktion Mensch e.V. unterstützt C_SR als Netzwerkpartner im eigenen Fördernetzwerk. Die Initiator:innen rufen weiterhin NPOs, die sich für den Schutz von Freiheit und Demokratie engagieren, auf, eine Marketingaufgabe bei C_SR zu stellen. Bei Interesse bitte bei NPO@c-sr.org melden.



Das Who's who der Kreativ- und Medienbranche

C_SR vereint sozial engagierte Mitarbeiter:innen aus der Kreativindustrie und deckt die gesamte Wertschöpfung für wirkungsvolle Kommunikation ab. Dabei sind Agenturen aus den Bereichen Werbung, Digital, Social Media, PR und Media, Produktionen, Medienunternehmen, Hochschulen und andere Marktakteure. Zu den etwa 80 Förderpartnern von C_SR zählen neben Werbeagenturen auch Vermarkter und Medienhäuser - darunter TV, Print & Out-of-Home Spezialisten. Auch der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW), der mit rund 650 Mitglieds-Unternehmen zu den führenden Branchenverbänden Deutschlands gehört, sowie Professor:innen von renommierten Hochschulen sind von Anfang an dabei. Eine vollständige Liste der engagierten Förderpartner:innen befindet sich im Anhang. Täglich kommen neue Partner dazu. Die Kreativbranche ist mit mehreren hunderttausend Erwerbstätigen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Laut der „Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung“ arbeiten allein im Werbemarkt über 250.000 Erwerbstätige, die mit ihrer Fachkompetenz ein entscheidender Hebel für NPOs und das Ehrenamt darstellen. Mit Hilfe der C_SR-Plattform soll ihnen der Zugang zu konkreten Aufgaben und die Ausübung von kreativem Ehrenamt für NPOs deutlich vereinfacht werden.

„Wir freuen uns über jedes Unternehmen, das noch dazustoßen will. C_SR versteht sich als Netzwerk, als offene und wachsende Community. Und wir sind überzeugt, dass die Kreativbranche mit diesem Schritt interessanter für junge Leute wird, denn über 90% der Nachwuchskräfte erwarten von ihrem Arbeitgeber, dass dieser einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leistet“, erklärt Co-Founder Friedrich-Paul Spielhagen. Alle beteiligten Partner haben zugesichert, sich karitativen Initiativen sowie gesellschaftlich relevanter Themen anzunehmen und vereint Unterstützung zu mobilisieren.

Unterstützt werden die drei Gründer beim Aufbau von C_SR durch Peter-Schmidt-Group (verantwortlich für Branding), Taikonauten (Digital Product Design), Seitwerk (Plattform), schoesslers (PR) sowie charles & charlotte (Social Media Management), Spieß Schumacher Schmiege & Partner (juristische Beratung) sowie Kerstin Dirks (Freelance-Beraterin, NPO-Koordination). Alle Partner erbringen ihre Leistungen pro bono. Zudem sind weitere Unternehmen der Kreativszene eingeladen, die einen Förderbetrag zum Aufbau und Management der Plattform einbringen sowie Sponsoren aus anderen Industrien.

Ab sofort können sich NPOs sowie interessierte Personen aus der Kreativindustrie kostenlos auf der Website www.C-SR.org anmelden.

Über C_SR:

C_SR ist eine gemeinnützige Initiative, die von vielen engagierten Menschen aus der Kreativindustrie kollaborativ gestaltet und mitgetragen wird – und die alle ehrenamtlich tätig sind. C_SR ist unabhängig, überparteilich und verfolgt keine kommerziellen Interessen.

C_SR Gründer sind Sven Dörrenbächer (Co-CEO bei antoni und Initiator der #ZusammenGegenCorona Kampagne) sowie Daniel Koller und Friedrich Spielhagen, beide bei der von Tom Schwarz geführten Seven.One AdFactory. Daniel und Friedrich haben das Projekt #flutwein realisiert.

Alle drei wurden u.a. bei der Effie-Gala 2022 mit Gold und Grand Prix für ihre sozialen Initiativen belohnt und hatten noch am selben Abend an der Effie-Bar die Idee zu C_SR.

Weitere Informationen unter www.C-SR.org.

Pressekontakt schoesslers: presse@c-sr.org

**Anhänge:**

- 1) Liste der teilnehmenden Unternehmen der Kreativindustrie sowie Hochschulen (Stand: 21. Februar 2024)
- 2) Liste der beteiligten NGOs (Stand: 21. Februar 2024)
- 3) Zitate und Statements
- 4) Auf einen Blick: Wie funktioniert C_SR?

Bildmaterial:

- 1) Logo C_SR
- 2) Bild 1: Die Gründer Daniel Koller, Sven Dörrenbächer und Friedrich-Paul Spielhagen (v.l.); Copyright: C-SR.org/Damin Aval
- 3) Bild 2: Die Co-Founder (von links oben): Elena Riedel – schoesslers, Prof. Ruediger Goetz – Peter Schmidt Group, Christina Jürgens - charles & charlotte, Laura Ullmann – Peter Schmidt Group, Yana Meleshko – charles & charlotte, Daniel Koller – Seven.One AdFactory / Creative House, Kerstin Dirks – Freelancerin, Andreas Schumacher - Spieß Schumacher Schmieg & Partner, Paulina Schumann – charles & charlotte, Sven Dörrenbächer – antoni, Jochen Kalka – schoesslers, Christoph Berg - Spieß Schumacher Schmieg & Partner, Linda Amamra – schoesslers, Simon Merz – Peter Schmidt Group, Valentina Piperno – charles & charlotte, Sven Rieckmann – Peter Schmidt Group, Friedrich-Paul Spielhagen – Seven.One AdFactory / Creative House, Pascal Fiedler – charles & charlotte, Team Taikonauten

Anhang 1) Liste der teilnehmenden Unternehmen der Kreativindustrie sowie Hochschulen (Stand: 21. Februar 2024)

FÖRDERPARTNER

Accenture Song	Leagas Delaney
Achtung!	Liganova
Ad Alliance	LinkedIn
Anomaly	McCann
antoni_	Ogilvy
Appinio	OMD
Artificial Rome	Panama
ARTUS interactive	Parasol Island
Banauten	Peter Schmidt Group
BBDO Group Germany	PHD
BRANDUNG	Project A
Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW)	Publicis Groupe Germany
charles & charlotte	Radio Marketing Service
CMR cross media redaktion	REINBOLDROST
Counterpart Group	Schoesslers
creative360	Scholz & Friends
DDB	Seitwerk
Designplus	Serviceplan Group
Deutscher Fundraising Verband	Seven.One AdFactory
DIE CREW	STAGG & FRIENDS
EQOLOT	STARTCAST / Rocka Studio
EssenceMediacom Germany	Stink Films
fivekit	Ströer
Focus Online	Styleheads
Grabarz & Partner	Taikonauten
Grey	TERRITORY
haebmau	thjnk
Havas Life Düsseldorf	Track
HeimatTBWA	Trickster WTF
husare	u-institut
icon group	WeCreate Germany
imagine	WEFRA LIFE
Initiative	Welt Gruppe
Interbrand	wenkerottke
Interone	wob
jangled nerves	X-Creation (T-Systems)
KNSK	zet:Xtr

Sperrfrist 22. Februar 2024



Prof. Harald Eichsteller, Hochschule der Medien (HdM), Stuttgart

Prof. Mike Richter, Hochschule Darmstadt, Fachbereich Gestaltung

Prof. Thomas Hundt, Hochschule für Technik Stuttgart, Fakultät Architektur und Gestaltung

Prof. Mike Richter, Mediendesign Hochschule

Prof. Jürgen Schulz, Universität der Künste (UDK), Berlin



Anhang 2) Liste der beteiligten NGOs (Stand: 21. Februar 2024)

HateAid gGmbH
Die Engagement-Plattform der Aktion Mensch e.V.
Kinderlachen e.V.
Brand New Bundestag
Deutscher Fundraising Verband e.V.
Kindernothilfe e.V.
WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V.
yana - you are not alone
Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.
Lern-Fair e.V.
Amadeu Antonio Stiftung
Vitsche e.V.
Es geht LOS mit „Hallo Bundestag“
Charta der Vielfalt e.V.
CORRECTIV – Recherchen für die Gesellschaft gGmbH
ReDI School of Digital Integration gGmbH



Anhang 3) Zitate und Statements

„Demokratie bedeutet Freiheit und Menschlichkeit. Ein friedliches Leben in Demokratie war nie selbstverständlich und wird es niemals sein. Dieses und jedes Leben in Freiheit zu bewahren ist unsere große Aufgabe. Ich bedanke mich von Herzen bei allen Menschen aus der Kreativindustrie und den Medien, die sich auf C_SR ehrenamtlich engagieren und diese Aufgabe zu ihrer (kreativen) Verantwortung machen. Lasst uns allen in Erinnerung rufen, was es bedeutet, Mensch zu sein.“
Margot Friedländer, Holocaust-Überlebende

"Wir meinen oft, dass Freiheit, Frieden und Demokratie eine naturgegebene Selbstverständlichkeit in unserem Land seien. Das aber ist nicht der Fall. C_SR bündelt die Kräfte von Medienprofis für unsere Demokratie und richtet damit den Scheinwerfer auf das Problem. Wir können nicht länger wegsehen."
Karl Graf Stauffenberg, Redner und Autor

„Gerade in fragilen Zeiten wie diesen sind Engagement und Zusammenhalt notwendiger denn je. Wenn alle Akteure der Kreativindustrie Zeit investieren, und ihre Kreativität, Kontakte und Ideen bündeln, können wir gemeinsam große Dinge bewegen und helfen.“
Sven Dörrenbächer, Co-Initiator von C_SR und Chef der Kreativagentur antoni

„Populisten fürchten nichts mehr als das Ehrenamt in einer selbstbestimmten Gesellschaft. Mit Arbeitsleistungen von über 5 Mio. € pro Jahr möchten wir zum Start von C_SR alle gemeinnützigen Einrichtungen pro bono mit Marketingdiensten unterstützen, die sich für den Erhalt der Demokratie und insbesondere gegen Extremismus und den Zerfall gesellschaftlicher Werte einsetzen.“
Daniel Koller, Co-Initiator und Director Strategy, Content and Creation Seven.One Ad Factory

„Wir freuen uns über jedes Unternehmen, das noch dazustoßen will. C_SR versteht sich als Netzwerk, als offene und wachsende Community. Und wir sind überzeugt, dass die Kreativbranche mit diesem Schritt interessanter für junge Leute wird, denn über 90% der Nachwuchskräfte erwarten von ihrem Arbeitgeber, dass dieser einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leistet.“,
Friedrich-Paul Spielhagen, Co-Initiator und Creative Director Seven.One Entertainment Group

„C_SR kommt genau zur richtigen Zeit. Während extreme Parteien zunehmend Zulauf finden, sollen gleichzeitig Bundesförderungen für Engagementstrukturen und Bildung massiv gekürzt werden. NGOs brauchen Aufmerksamkeit für ihre Themen und C_SR kann uns diese verschaffen.“
Larissa Probst, Geschäftsführerin Deutscher Fundraising Verband



Anhang 4) Auf einen Blick: Wie funktioniert C_SR?

I. Match-Making: Eine Web-Plattform bringt gemeinnützige Einrichtungen mit Unternehmen sowie Einzelpersonen aus der Kreativindustrie zusammen. Hilfesuchende Organisationen melden sich an und briefen eine Aufgabe für eine Kommunikationslösung. Agenturen, Medien und andere Akteure können diese in unterschiedlichen Besetzungen annehmen und werden mit den NGOs zusammengebracht. Regelmäßig werden gemeinnützige Einrichtungen passend zu wechselnden Schwerpunktthemen eingeladen.

Die Teilnahme an der Matchingplattform ist für karitative Einrichtungen kostenlos. Unternehmen aus der Kreativindustrie können mit einem Förderbetrag in Höhe von 1.500€ im Jahr die private und gemeinnützige Initiative unterstützen.

II. Schnelle Hilfe in Krisensituationen: Durch ein eingespieltes Netzwerk von unterschiedlichen Akteuren aus der Kreativszene können im Bedarfsfall sehr schnell interdisziplinäre Teams aufgesetzt werden, um auf Krisensituationen zeitnah reagieren zu können. Zu oft werden gute Ideen nicht wirkungsvoll realisiert, da manchen Akteuren das notwendige Netzwerk fehlt. Alle C_SR Mitglieder:innen verpflichten sich, Ressourcen und Ideen in Notsituationen schnellstmöglich zu prüfen, um Betroffenen unmittelbar zu helfen. Die Flutwein Soforthilfe für die durch die Flutkatastrophe betroffenen Winzer im Ahrtal ist ein sehr gutes Beispiel für Schnelligkeit und Wirksamkeit.

III. Agendasetting: Die Kreativindustrie stellt sich selbst Aufgaben und Schwerpunkt-Themen und kann in unterschiedlichen Partnerschaften Lösungen erarbeiten und umsetzen. Die Impfkampagne #ZusammenGegenCorona dient hier als gelungene Initiative für eine Gemeinschaftskampagne von Unternehmen, Medien und Agenturen. Mit dem Themenschwerpunkt „Für Demokratie und Freiheit“ zum Launch reagiert das Netzwerk auf eine akute Notwendigkeit in der Gesellschaft.